



Wissensmanagement – nicht nur eine Software-Lösung



Steinbeis-Transferzentrum Wissensmanagement & Kommunikation

Stuttgart, 3. März 2005

**Steinbeis-Transferzentrum
Wissensmanagement
& Kommunikation**

Am Heilbrunnen 47
72766 Reutlingen

Tel.: 07121 / 9463-330

www.steinbeis-wissensmanagement.de



Bevor wir anfangen...

Das Steinbeis-Transferzentrum Wissensmanagement & Kommunikation wurde von Dr.-Ing. Wolfgang Sturz im Juli 2000 gegründet.

Wir sind rechtlich Teil des großen Steinbeis-Verbundes.

Wir gehören organisatorisch zur *transline* Unternehmensgruppe.

Die *transline* Gruppe betreibt seit 1996 aktiv Wissensmanagement und zählt damit in Deutschland zu den Vorreitern.

Wir kommen aus der Praxis und arbeiten für die Praxis.

Von 1999 bis 2002 hat die *transline* Gruppe das Fachmagazin wissensmanagement verlegt.

Unsere Kompetenzfelder

- 1 **Beratung**
- 1 **Schulung**
- 1 **Coaching**

**Wir haben keine Patentrezepte,
aber wir stellen die richtigen Fragen!**

*„Du kannst einem Menschen nichts beibringen,
du kannst ihm nur dabei helfen, es in sich selbst zu finden.“*

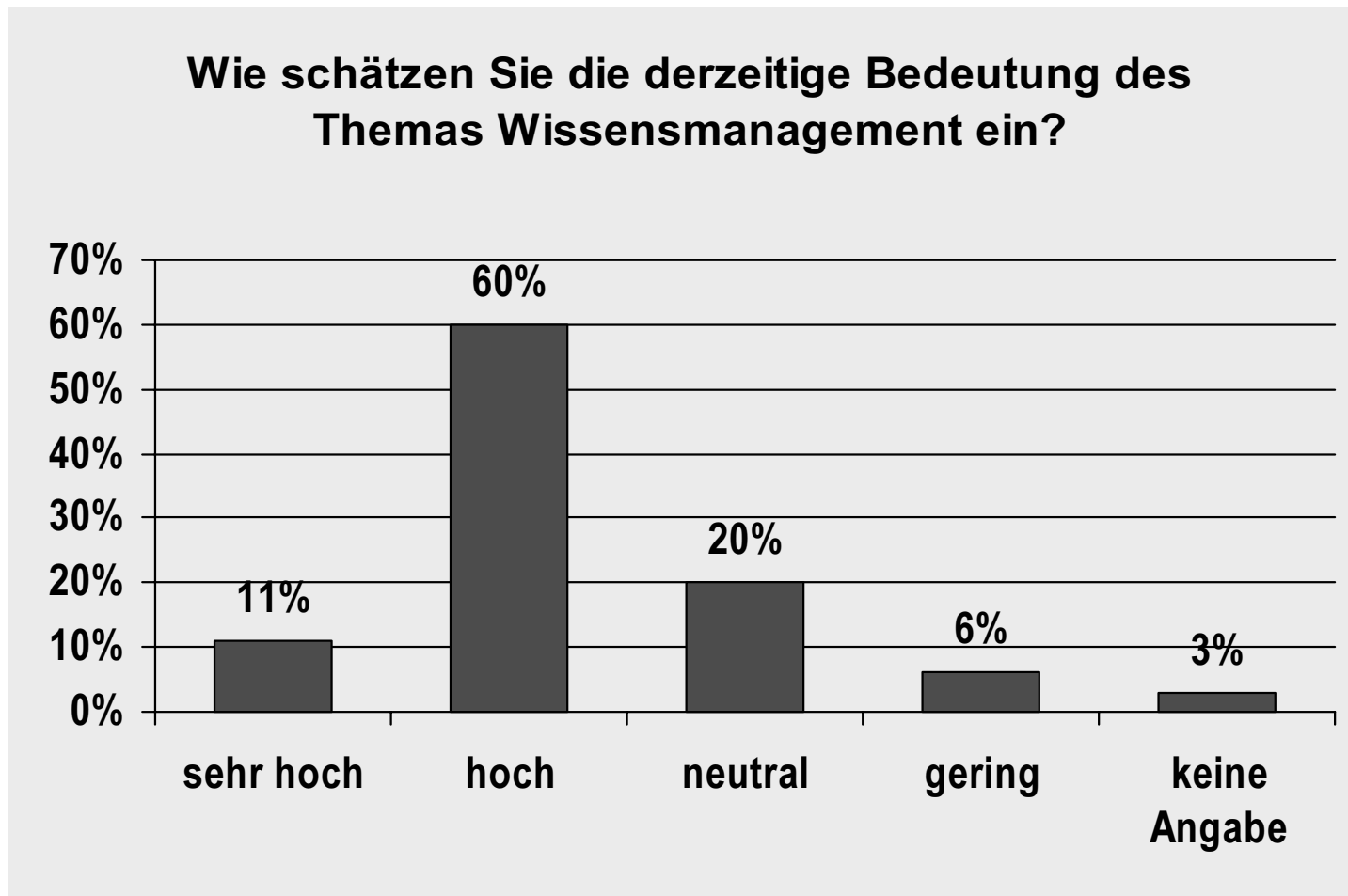
**Galileo Galilei*



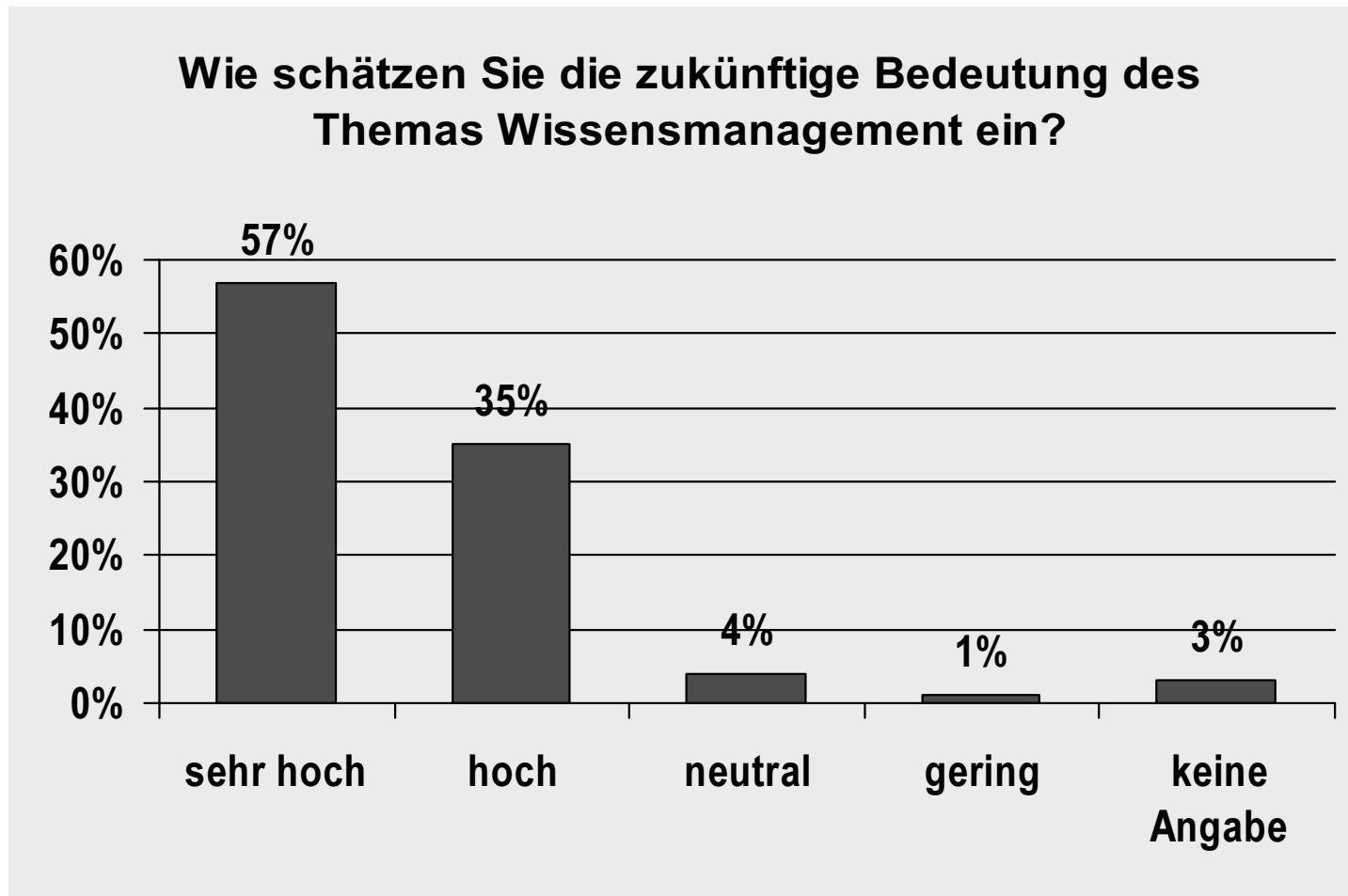
**Der Wirtschaftsstandort Deutschland
ist ein
Wissensstandort.**



Aus einer aktuellen Steinbeis-Umfrage



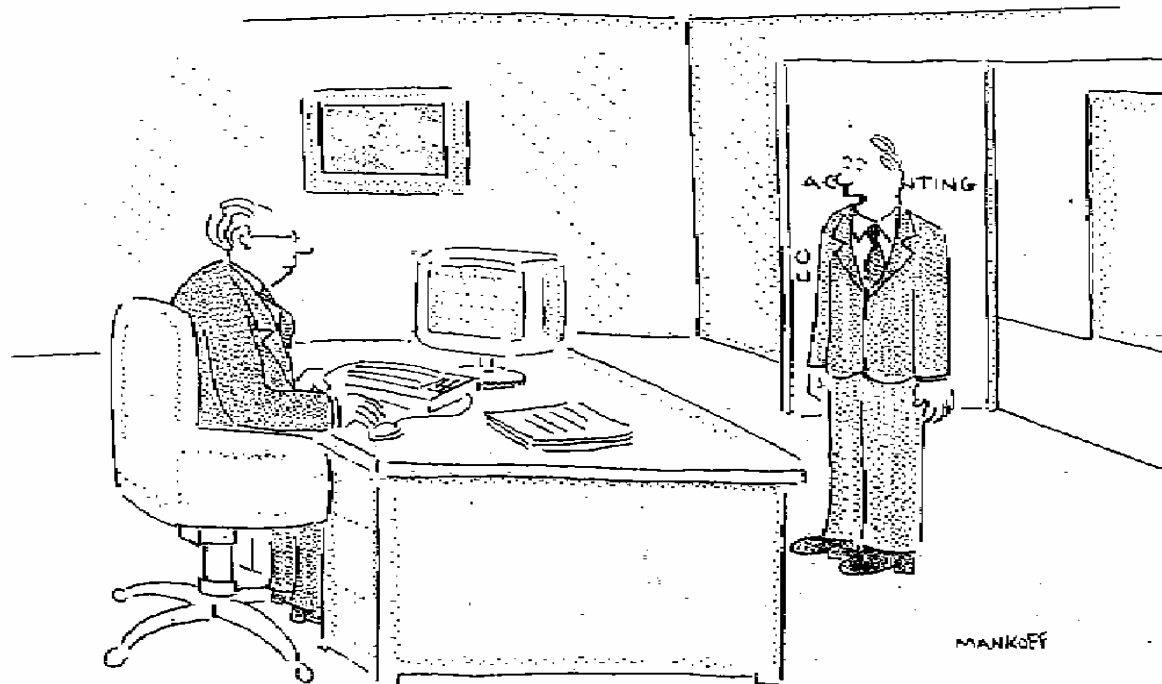
Aus einer aktuellen Steinbeis-Umfrage





Nur 42 % der befragten Unternehmen beurteilen den Wissenstransfer im Unternehmen als gut oder sehr gut.

Da lacht das Labor



Robert Mankoff

„Gute Nachrichten, Chef. Ein Computervirus hat unsere gesamten Unterlagen vernichtet.“

Wissensmanagement ist konkret

Jeder Mitarbeiter verbringt durchschnittlich 2,44 Std. / Woche mit der Suche nach Dokumenten.

Das kostet ein Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern 3,74 Mio Euro / Jahr.

Jeder Mitarbeiter verbringt durchschnittlich 3,45 Std. / Woche mit der Sichtung und Verteilung von E-Mails.

Das kostet ein Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern 5,29 Mio. Euro / Jahr.

Jeder Mitarbeiter verschwendet ca. einen halben Tag / Woche, um sich in unterbrochene Arbeitsgänge wieder einzuarbeiten.

Das kostet ein Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern 7,1 Mio. Euro / Jahr.

Wissensmanagement – wozu?

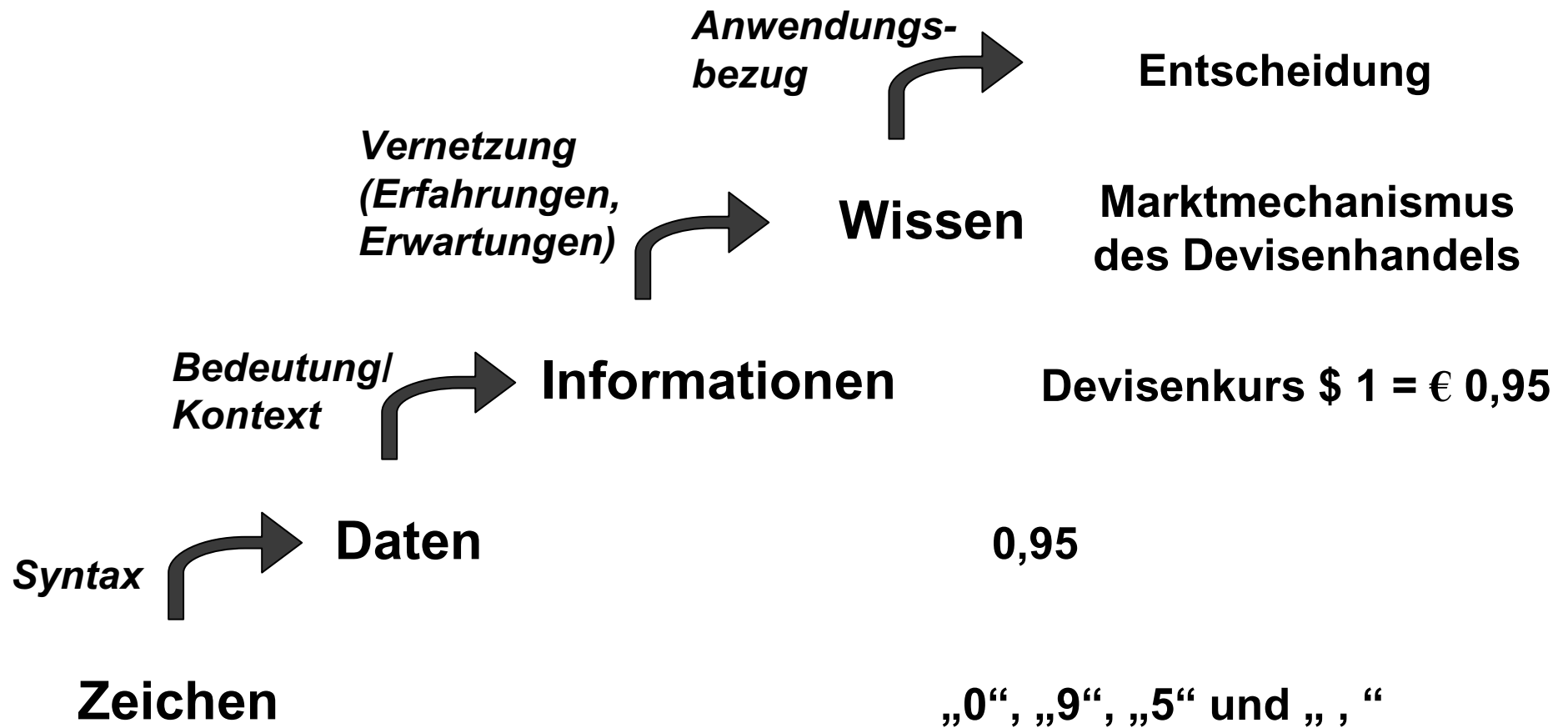
- Wissensverlust durch den Weggang von Mitarbeitern vorbeugen
- Neue Mitarbeiter schneller und effizienter einarbeiten
- Geschäftsprozesse optimieren im Hinblick auf
 - Qualität
 - Effizienz
- Innovationsgeschwindigkeit erhöhen
- Kundenorientierung verbessern
- Doppelarbeit vermeiden
- Projektarbeit verbessern

 **Wissensmanagement ist konkret ...**

Was ist Wissensmanagement?

- In einem systematischem Ansatz
- Wissen als Ressource erkennen, erzeugen, bewahren und entwickeln sowie
- den Wissensaustausch fördern, um
- Probleme zu lösen und die Wertschöpfung zu verbessern.

Wissenstreppe



Was ist Wissen?

Wissen entsteht durch den Einbau von Informationen in individuelle Erfahrungskontexte

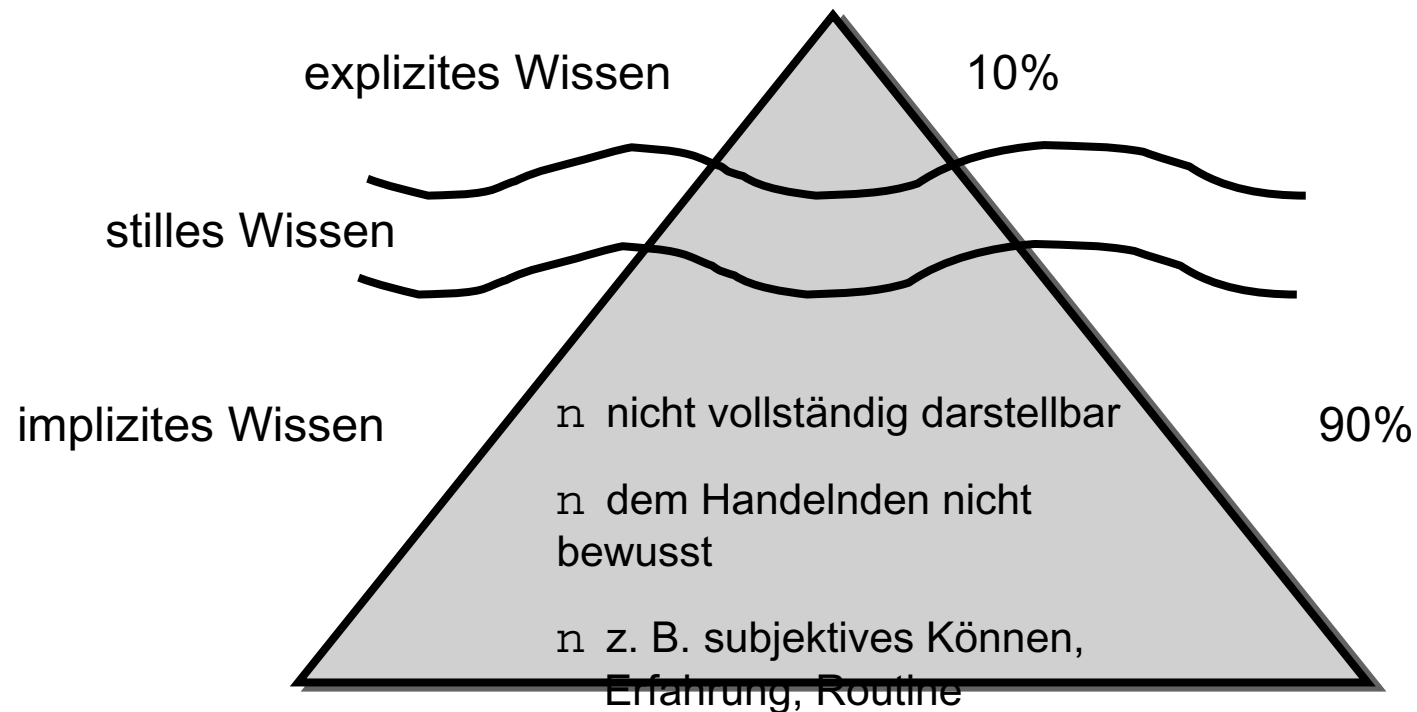
Wissen ist personengebunden und kontextgebunden

Wissen ist „die Gesamtheit der Kenntnisse und Fähigkeiten, die Individuen zur Lösung von Problemen einsetzen“

Gilbert Probst et al.

Wissen ist handlungsorientiert und anwendungsbezogen

Die Aggregatzustände des Wissens

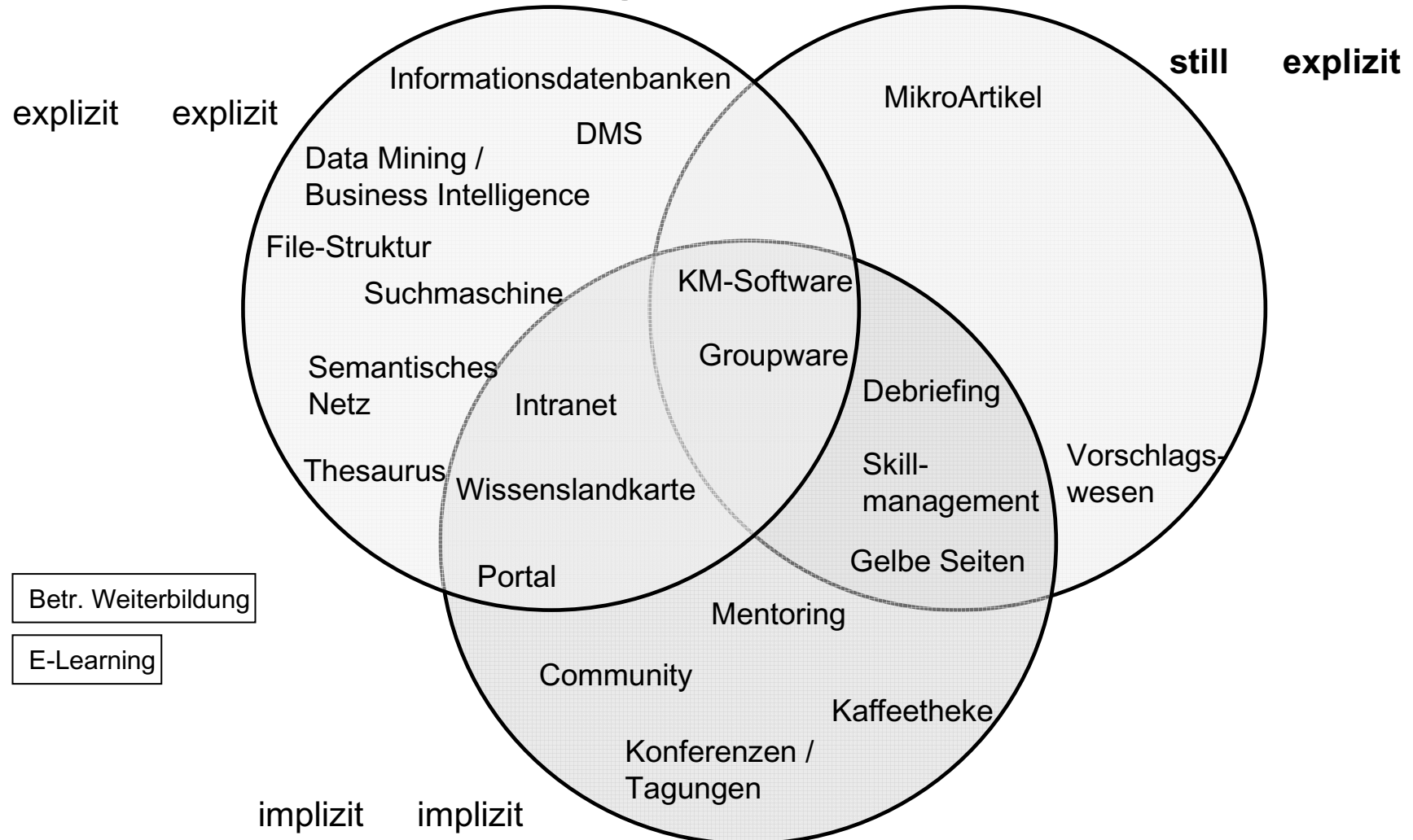


Quelle: Wuppertaler Kreis, 2000

Die drei Säulen

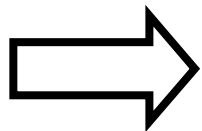


Methoden und Werkzeuge



Wissensmanagement pragmatisch

- Namenskonventionen für Dateiablage
- Zeitschriften-Paten
- Rentner-Audit
- Experten-Review /Lessons Learned im Masterplan
- Freitags-Frühstück
- Unternehmens-Campus / Brownbag Luncheon
- Aufbereitung von Patenten
- ...



Sicher haben auch Ihre Mitarbeiter gute Ideen

Wo starte ich?

Den richtigen Ansatzpunkt wählen:

- Vernetzung von Experten
- Projektdurchführung
- Geschäftsprozesse



Wissensmanagement im Projekt

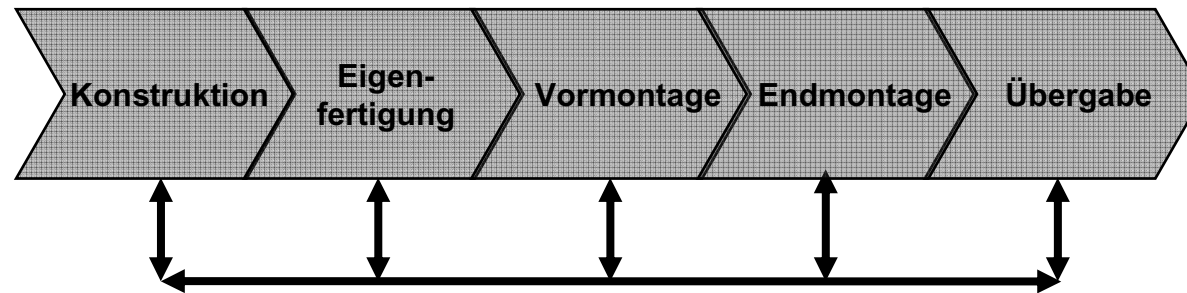
„Das Rad nicht ständig neu erfinden“



Erfahrungen anderer nutzen!



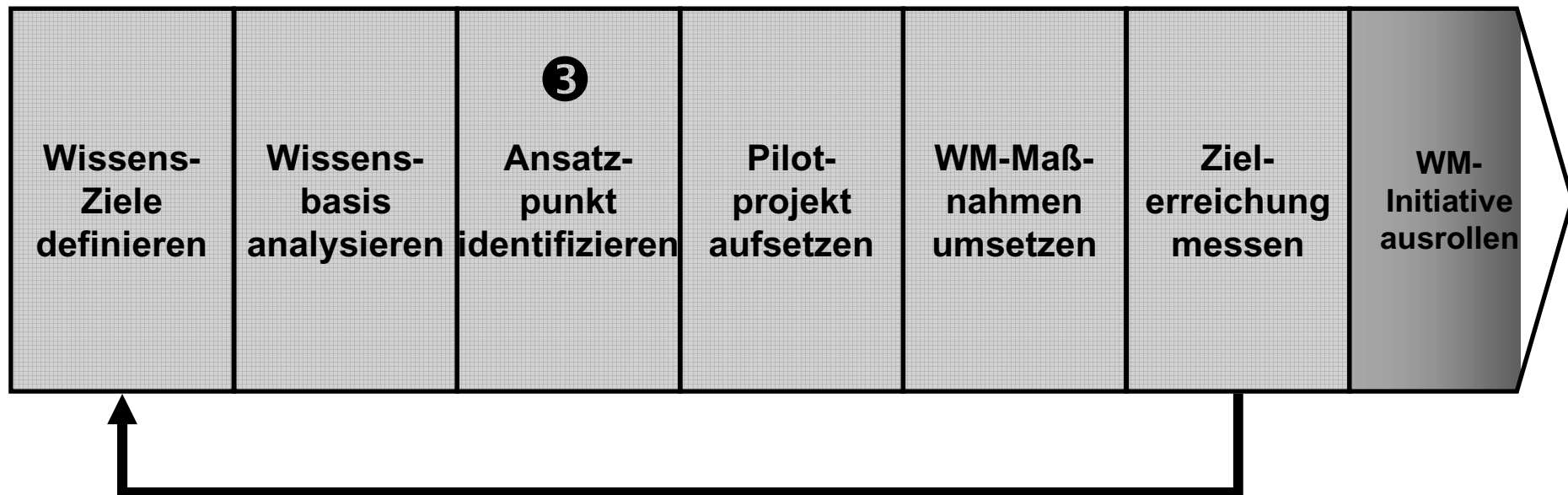
Prozessorientiertes Wissensmanagement



- Benötigtes Wissen / Information im Prozess zur Verfügung stellen
- Prozesswissen erwerben
- Prozesselemente zu „Wissen (ver)teilen“ und „Wissen bewahren“ vorsehen

Pragmatisches Vorgehensmodell

Projekt-Marketing



Wissensmanagement kann nicht ...

- Entscheidungen abnehmen
- Mitarbeiter verzichtbar machen
- Mitarbeiter beliebig austauschbar machen
- Abstimmungsprozesse überflüssig machen
- Wissen automatisierbar machen
- den persönlichen Kontakt ersetzen

Wissensmanagement kann helfen ...

- Prozesse zu optimieren
- Doppelarbeit zu vermeiden
- Aufwand zu reduzieren
- Qualität zu verbessern
- Innovation zu beschleunigen
- die Termintreue zu erhöhen
- optimale Lösungen zu finden
- die Kosten zu senken

Damit Ihre WM-Initiative garantiert scheitert ...

kaufen Sie eine Wissensmanagement-Software und überlassen dieser den Rest!

handeln Sie schnell! Über Ziele machen wir uns später Gedanken.

sammeln und dokumentieren Sie alles! Man kann gar nicht genug wissen.

konzipieren Sie ein möglichst umfassendes Projekt, dessen Wirkungen sich frühestens in drei Jahren zeigen.

lassen Sie Ihre Mitarbeiter aus dem Spiel. Die halten nur auf.

erzählen Sie bloß niemandem davon!

... und zu guter Letzt



Haben Sie die Nase vorn im Wissenswettbewerb?

Wir suchen Beispiele guter Praxis für den Umgang mit Wissen
In kleinen und mittelständischen Unternehmen

Melden Sie sich!

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Wirtschaft und Arbeit



**Viel Erfolg bei Ihrer
Wissensmanagement-Initiative
wünscht Ihr**



**Steinbeis-Transferzentrum
Wissensmanagement & Kommunikation!**

www.steinbeis-wissensmanagement.de

gvollmar@steinbeis-wissensmanagement.de